

# Im Frühling 2011

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz**

Band (Jahr): **19 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Im Frühling 2011

### JA zur Mundart im Kindergarten

Am 15. Mai 2011 muss im Kanton Zürich ein Abstimmungskampf zugunsten der Mundart geführt werden, weil die Bildungsdirektion und ihre Standarddeutsch-Experten die Mundart am liebsten ganz aus der Volksschule verbannt hätten.

Seiten 3–7

### Grundwortschatz Zürichdeutsch

Mit 3478 Wörtern lässt sich fast alles sagen.

Seiten 7–8

### Peter Dalcher, Fritz Herdi, Els Morf-Bachmann

und was wir ihnen verdanken

Seiten 9–12, 27, 28

### Mundart als Literatursprache

Peter von Matts Sicht von 2001, ein Buch über Mani Matter und «Wenn ich Schweiz sage. Lyrik im Originalton von 1937 bis heute»

Seiten 13–20

### Ein grosses Tal der Mundartforschung: das Glarnerland

Von der Phonologie über die Sprachgeographie zur Untersuchung von Sprachvariation und Sprachwandel heute. Mit einer Kolumne vom Schang.

Seiten 21–23



**LIEBE LESERINNEN UND LESER IM KANTON ZÜRICH**  
Stimmen Sie am 15. Mai 2011 **JA zur Mundart im Kindergarten**. Unterrichtssprache auf der Vorschulstufe soll «grundsätzlich die Mundart» bleiben. Die Initiative der Kindergärtnerinnen richtet sich nicht gegen den wichtigen und sinnvollen Einbezug des Hochdeutschen in die Vorschulstufe, im Gegenteil. Sie führt auf dem bewährten, kindgerechten Weg in unsere Sprachwelt mit ihrem Zusammenspiel von gesprochener und geschriebener Sprache.

[www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch](http://www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch)

Die Webseite SCHWEIZERDEUTSCH ergänzt und aktualisiert unsere Zeitschrift, führt Dossiers und ein Archiv, auch für Beiträge aus früheren Jahrgängen, lädt zu Leserbriefen und Abonnements-Bestellungen ein und enthält weiterführende Links zu Grundlagenwerken und Institutionen.